

## RICHTLINIEN

## RICHTLINIE 2008/17/EG DER KOMMISSION

vom 19. Februar 2008

zur Änderung bestimmter Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates bezüglich der dort festgesetzten Rückstandshöchstgehalte für Acephat, Acetamiprid, Acibenzolar-S-methyl, Aldrin, Benalaxyl, Benomyl, Carbendazim, Chlormequat, Chlorothalonil, Chlorpyrifos, Clofentezin, Cyfluthrin, Cypermethrin, Cyromazin, Dieldrin, Dimethoat, Dithiocarbamate, Esfenvalerat, Famoxadon, Fenhexamid, Fenitrothion, Fenvalerat, Glyphosat, Indoxacarb, Lambda-Cyhalothrin, Mepanipyrim, Metalaxyl-M, Methidathion, Methoxyfenozid, Pymetrozin, Pyraclostrobin, Pyrimethanil, Spiroxamin, Thiacloprid, Thiophanat-methyl und Trifloxystrobin

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

in Erwägung nachstehender Gründe:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 86/362/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

gestützt auf die Richtlinie 86/363/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Lebensmitteln tierischen Ursprungs<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10,

gestützt auf die Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse<sup>(3)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

gestützt auf die Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f,

- (1) Gemäß der Richtlinie 91/414/EWG fällt die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln zur Anwendung bei bestimmten Pflanzen in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliedstaaten. Diese Zulassungen müssen auf der Bewertung der Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier und die Umwelt beruhen. Dabei zu berücksichtigen sind u. a. die Anwenderexposition und die Exposition umstehender Personen, die Auswirkungen auf Land, Wasser und Luft sowie die Auswirkungen auf Mensch und Tier infolge der Aufnahme von Rückständen auf behandelten Pflanzen über die Nahrung.
- (2) Rückstandshöchstgehalte ergeben sich aus dem Einsatz der Mindestmenge an Schädlingsbekämpfungsmitteln, die erforderlich ist, um einen wirksamen Pflanzenschutz zu erzielen, und die so eingesetzt wird, dass die Rückstandsmenge so gering wie möglich und toxikologisch vertretbar ist, insbesondere im Hinblick auf die geschätzte Aufnahme über die Nahrung.
- (3) Die Rückstandshöchstgehalte für Schädlingsbekämpfungsmittel, die unter die Richtlinien 90/642/EWG, 86/363/EWG und 86/362/EWG fallen, sind ständig zu überprüfen und können zur Berücksichtigung neuer oder geänderter Verwendungszwecke geändert werden. Der Kommission wurden Informationen über neue oder geänderte Anwendungen übermittelt, die zu Änderungen der Rückstandshöchstgehalte von Acephat, Acetamiprid, Acibenzolar-S-methyl, Aldrin, Benalaxyl, Benomyl, Carbendazim, Chlormequat, Chlorothalonil, Chlorpyrifos, Clofentezin, Cyfluthrin, Cypermethrin, Cyromazin, Dieldrin, Dimethoat, Dithiocarbamate, Esfenvalerat, Famoxadon, Fenhexamid, Fenitrothion, Fenvalerat, Glyphosat, Indoxacarb, Lambda-Cyhalothrin, Mepanipyrim, Metalaxyl-M, Methidation, Methoxyfenozid, Pymetrozin, Pyraclostrobin, Pyrimethanil, Spiroxamin, Thiacloprid, Thiophanat-methyl und Trifloxystrobin führen sollten.

(<sup>1</sup>) ABl. L 221 vom 7.8.1986, S. 37. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2007/73/EG der Kommission (ABl. L 329 vom 14.12.2007, S. 40).

(<sup>2</sup>) ABl. L 221 vom 7.8.1986, S. 43. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2007/57/EG der Kommission (ABl. L 243 vom 18.9.2007, S. 61).

(<sup>3</sup>) ABl. L 350 vom 14.12.1990, S. 71. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2007/73/EG.

(<sup>4</sup>) ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2007/76/EG der Kommission (ABl. L 337 vom 21.12.2007, S. 100).

- (4) Die Verbraucherexposition bei lebenslanger Aufnahme von Lebensmitteln, die möglicherweise Rückstände der in der vorliegenden Richtlinie genannten Schädlingsbekämpfungsmittel enthalten, ist gemäß den in der Europäischen Gemeinschaft verwendeten Methoden und Verfahren unter Berücksichtigung der von der Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten Leitlinien<sup>(1)</sup> geprüft und bewertet worden. Auf der Grundlage dieser Prüfungen und Bewertungen sollten die Rückstandshöchstgehalte für diese Schädlingsbekämpfungsmittel so festgesetzt werden, dass die annehmbare tägliche Aufnahmemenge nicht überschritten wird.
- (5) Für Acephat, Acetamiprid, Carbendazim, Chlormequat, Chlorothalonil, Chlorpyrifos, Cyfluthrin, Cypermethrin, Cyromazin, Dieltrin, Dimethoat, Esfenvalerat, Fomoxadon, Fenitrothion, Indoxacarb, Lambda-Cyhalothrin, Mepaniprym, Metalaxyl-M, Methidation, Methoxyfenozid, Pymetrozin, Pyraclostrobin, Thiacloprid, und Thiophan-methyl wurde eine akute Referenzdosis (ARfD) festgelegt. Die Verbraucherexposition bei kurzzeitiger Aufnahme von Lebensmitteln, die möglicherweise Rückstände dieser Schädlingsbekämpfungsmittel enthalten, ist gemäß den in der Europäischen Gemeinschaft verwendeten Methoden und Verfahren unter Berücksichtigung der von der Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten Leitlinien geprüft und bewertet worden. Berücksichtigt wurden die Stellungnahmen des Wissenschaftlichen Pflanzenausschusses (SCP), insbesondere die Gutachten und Empfehlungen hinsichtlich des Schutzes der Verbraucher bei Lebensmitteln, die mit Schädlingsbekämpfungsmitteln behandelt wurden<sup>(2)</sup>. Auf der Grundlage der Bewertung der Aufnahme über Lebensmittel sollten die Rückstandshöchstwerte für diese Schädlingsbekämpfungsmittel so festgesetzt werden, dass die ARfD nicht überschritten wird. Was die übrigen Stoffe anbelangt, hat die Auswertung der vorliegenden Informationen ergeben, dass keine ARfD und somit auch keine kurzfristige Bewertung erforderlich ist.
- (6) Ergibt die zugelassene Anwendung von Pflanzenschutzmitteln keine nachweisbaren Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln in oder auf dem Lebensmittel, oder ist die Anwendung nicht zugelassen, oder ist die von den Mitgliedstaaten zugelassene Anwendung nicht durch die erforderlichen Daten gestützt, oder werden in Drittländern Mittel eingesetzt, die zu Rückständen in oder auf Lebensmitteln führen, die auf den Gemeinschaftsmarkt gelangen können und über die keine ausreichenden Daten vorliegen, so sollte die untere analytische Bestimmungsgrenze als Rückstandshöchstgehalt festgesetzt werden.
- (7) Die Festsetzung oder Änderung solcher vorläufiger Rückstandshöchstgehalte auf Gemeinschaftsebene hindert die Mitgliedstaaten jedoch nicht daran, gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f der Richtlinie 91/414/EWG und gemäß Anhang VI derselben Richtlinie vorläufige Rückstandshöchstgehalte für Acetamiprid, Acibenzolar-S-methyl, Fomoxadon, Fenamiphos, Glyphosat, Indoxacarb, Mepaniprym, Methoxyfenozid, Pymetrozin, Pyraclostrobin, Thiacloprid und Trifloxystrobin festzusetzen. Ein Zeitraum von vier Jahren dürfte für die Zulassung weiterer Anwendungen dieser Stoffe ausreichend sein. Danach sollte der vorläufige gemeinschaftliche Rückstandshöchstgehalt endgültig werden.
- (8) Daher müssen die in den Anhängen der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG festgesetzten Rückstandshöchstwerte geändert werden, um eine ordnungsgemäße Überwachung und Kontrolle der Anwendung der betreffenden Pflanzenschutzmittel zu ermöglichen und den Verbraucher zu schützen. Wurden in den Anhängen der genannten Richtlinien bereits Rückstandshöchstwerte festgesetzt, so sollten diese geändert werden. Wurden in den Anhängen der genannten Richtlinien noch keine Rückstandshöchstwerte festgesetzt, so sollten diese erstmals festgesetzt werden.
- (9) Die Handelspartner der Gemeinschaft wurden — wo dies erforderlich war — über die Welthandelsorganisation zu den neuen Rückstandshöchstgehalte konsultiert, und ihre diesbezüglichen Kommentare wurden berücksichtigt.
- (10) Die Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG sollten daher entsprechend geändert werden.
- (11) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

#### Artikel 1

Die Richtlinie 86/362/EWG wird entsprechend Anhang I der vorliegenden Richtlinie geändert.

#### Artikel 2

Die Richtlinie 86/363/EWG wird entsprechend Anhang II der vorliegenden Richtlinie geändert.

#### Artikel 3

Die Richtlinie 90/642/EWG wird entsprechend Anhang III der vorliegenden Richtlinie geändert.

<sup>(1)</sup> „Guidelines for predicting dietary intake of pesticide residues“ (überarbeitete Fassung), erstellt vom GEMS/Food Programme in Zusammenarbeit mit dem Codex Committee on Pesticide Residues, veröffentlicht von der Weltgesundheitsorganisation 1997 (WHO/FSF/FOS/97.7).

<sup>(2)</sup> Stellungnahme zu Fragen im Zusammenhang mit der Änderung der Anhänge der Richtlinien 86/362/EWG, 86/363/EWG und 90/642/EWG des Rates (vom SCP am 14. Juli 1998 abgegeben); Stellungnahme über schwankende Pestizidrückstände in Obst und Gemüse (vom SCP am 14. Juli 1998 abgegeben)

[http://europa.eu.int/comm/food/fs/sc/scp/outcome\\_ppp\\_en.html](http://europa.eu.int/comm/food/fs/sc/scp/outcome_ppp_en.html)

*Artikel 4*

Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen spätestens bis 14. September 2008 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Rechtsvorschriften mit und fügen eine Tabelle der Entsprechungen zwischen diesen Vorschriften und denen der vorliegenden Richtlinie bei.

Sie wenden diese Vorschriften ab 15. September 2008 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

*Artikel 5*

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

*Artikel 6*

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 19. Februar 2008

*Für die Kommission*  
Markos KYPRIANOU  
*Mitglied der Kommission*

## ANHANG I

In Anhang II Teil A der Richtlinie 86/362/EWG wird die Zeile für Fenitrothion hinzugefügt, und die Zeilen betreffend Cypermethrin, Famoxadon, Mepanipyrim, Methidathion und Thiacloprid erhalten folgenden Wortlaut:

Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln	Höchstgehalt (mg/kg)
„Cypermethrin: einschl. anderer Mischungen aus Bestandteilen, Summe der Isomeren	2 Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale 0,01 (*) sonstige
Famoxadon	0,2 Hafer 0,02 (*) sonstige
Fenitrothion	0,5 (t) Weizen, Gerste, Roggen, Triticale 0,05 (*) sonstige
Mepanipyrim und seine Metabolite (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanipyrim	0,01 (*) (p) Getreide
Methidathion	0,1 Mais, 0,2 Sorghum, 0,02 (*) sonstige
Thiacloprid	0,1 Weizen, 1 Gerste, Hafer, 0,05 (p) sonstige

(t) Vorläufiger Rückstandshöchstgehalt bis 1. Juni 2009. Wird dieser Rückstandshöchstgehalt nicht vor diesem Datum im Wege einer Richtlinie oder einer Verordnung ersetzt, gilt die entsprechende Bestimmungsgrenze.“

## ANHANG II

In Anhang II Teil B der Richtlinie 86/363/EWG erhält die Zeile betreffend Glyphosat folgenden Wortlaut:

Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln	Höchstgehalt in mg/kg (ppm)		
	Bei Fleisch, einschließlich Fett, Fleischzubereitungen, Schlachtneben-erzeugnissen und tierischen Fetten, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes ex 0201, 0202, 0203, 0204, 0205 00 00, 0206, 0207, ex 0208, 0209 00, 0210, 1601 00 und 1602	Bei Milch und Milcherzeugnissen, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes 0401, 0402, 0405 00 und 0406	Bei Frischei ohne Schale, für Vogeleier und Eigelb, aufgeführt in Anhang I unter den KN-Codes 0407 00 und 0408
„Glyphosat	2 (p) Rinderniere 0,2 (p) Rinderleber 0,5 (p) Schweineniere 0,1 (p) Geflügelniere 0,05 (*) (p) Sonstige	0,05 (*) (p)	0,05 (*) (p)

(\*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(p) Vorläufiger Rückstandshöchstgehalt gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f der Richtlinie 91/414/EWG.“







Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Accephat	Acetamiprid	Acibenzolar-s-methyl	Aldrin und Dieldrin (Aldrin und Dieldrin kombiniert, ausgedrückt als Dieldrin) (f)	Benalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomere Bestandteile, einschließlich Benalaxyl-M (Summe der Isomeren)	Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim)	Chlormequat	Chlorpyrifos	Chlorothalonil	Clofentezin
Esskastanien, Edelkastanien										
Kokosnüsse										
Haselnüsse			0,1 (*) (p)							
Macadamianüsse										
Pekannüsse										
Pinienkerne										
Pistazien										
Walnüsse										
Sonstige			<b>0,02 (*) (p)</b>							
iii) KERNOBST		0,1 (p)	0,02 (*) (p)		0,05 (*)	0,2		0,5	1	0,5
Äpfel										
Birnen							0,2 (t)			
Quitten										
Sonstige							0,05 (*)			
iv) STEINOBST			0,02 (*) (p)		0,05 (*)		0,05 (*)			
Aprikosen/Marillen		0,1 (p)				0,2			1	
Kirschen		0,2 (p)				0,5		0,3		
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und anderer Hybriden)		0,1 (p)				0,2		0,2	1	



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (F)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram ( <sup>1</sup> ), ( <sup>2</sup> )	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (F)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomeren)	Lambda-Cyhalothrin (F)	Mepanipyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanipyrim
Esskastanien, Edelkastanien										
Kokosnüsse										
Haselnüsse										
Macadamianüsse										
Pekannüsse										
Pinienkerne										
Pistazien										
Walnüsse				0,1 (mz)						
Sonstige				0,05 (*)						
iii) KERNOBST	0,2		0,02 (*)	5 (ma, mz, me, pr, t, z)	0,02 (*)	0,05 (*) (p)	0,05		0,1	0,01 (*) (p)
Äpfel								0,5 (p)		
Birnen										
Quitten										
Sonstige								0,3 (p)		
iv) STEINOBST					0,02 (*)					0,01 (*) (p)
Aprikosen/Marillen	0,3			2 (mz, t)		5 (p)	<b>0,1</b>	<b>0,3 (p)</b>	0,2	
Kirschen	0,2		1	2 (mz, me, pr, t, z)		5 (p)			0,1	
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und anderer Hybriden)	0,3			2 (mz, t)		5 (p)	<b>0,1</b>	<b>0,3 (p)</b>	0,2	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomeren))	Methidation	Methoxyfenozid (F)	Pymetrozin	Pyraclostrobin	Pyrimethanil	Spiroxamin	Trifloxystrobin	Thiacloprid (F)	Thiophanat-methyl
Eskkastanien, Edelkastanien										
Kokosnüsse										
Haselnüsse										
Macadamianüsse										
Pekannüsse										
Pinienkerne										
Pistazien					1 (p)	0,2 (p)				
Walnüsse										
Sonstige					0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)				
iii) KERNOBST	1	<b>0,05</b>	2	0,02 (*)	0,3 (p)	5 (p)	0,05 (*)	0,5 (p)	0,3 (p)	0,5
Äpfel										
Birnen										
Quitten										
Sonstige										
iv) STEINOBST	0,05 (*)						0,05 (*)			
Aprikosen/Marillen			<b>0,3</b>	0,05	0,2 (p)	3 (p)		<b>1 (p)</b>	<b>0,3 (p)</b>	2
Kirschen		<b>0,2</b>			<b>0,3 (p)</b>			1 (p)	0,3 (p)	0,3
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und anderer Hybriden)			0,3	0,05	0,2 (p)	10 (p)		<b>1 (p)</b>	<b>0,3 (p)</b>	2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Acephat	Acetamiprid	Acibenzolar-s-methyl	Aldrin und Dieldrin (Aldrin und Dieldrin kombiniert, ausgedrückt als Dieldrin) (f)	Benalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerebestandteile, einschließlich Benalaxyl-M (Summe der Isomeren)	Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim)	Chlormequat	Chlorpyrifos	Chlorothalonil	Clofentezin
Pflaumen		<b>0,02 (p)</b>				0,5		0,2		0,2
Sonstige		0,01 (*) (p)				0,1 (*)			0,01 (*)	0,02 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST		0,01 (*) (p)	0,02 (*) (p)				0,05 (*)			
a) Tafel- und Keltertrauben					0,2			0,5		
Tafeltrauben						0,3			1	0,02 (*)
Keltertrauben						0,5			3	1
b) Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)					0,05 (*)	0,1 (*)		0,2	3	2
c) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)					0,05 (*)	0,1 (*)			0,01 (*)	
Brombeeren								<b>0,5</b>		3
Taubereen										
Loganbeeren										
Himbeeren								<b>0,5</b>		3
Sonstige								<b>0,05 (*)</b>		0,3
d) Anderes Kleinobst und Beeren (ohne Wildfrüchte)					0,05 (*)	0,1 (*)				
Heidelbeeren										
Preiselbeeren									2	
Johannisbeeren/Ribisel (rot, schwarz und weiß)								1	10	0,5
Stachelbeeren								1	10	
Sonstige								<b>0,05 (*)</b>	<b>0,01 (*)</b>	<b>0,02 (*)</b>

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (f)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram (1), (2)	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (f)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomer)	Lambda-Cyhalothrin (f)	Mepanipyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanipyrim
Pflaumen	0,2			2 (mz, me, t, z)		1 (p)			0,1	
Sonstige	0,02 (*)		0,02 (*)	0,05 (*)		0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,1	
v) BEEREN UND KLEINOBST			0,02 (*)							
a) Tafel- und Keltertrauben	0,3			5 (ma, mz, me, pr, t)	2	5 (p)	0,1	2 (p)	0,2	3 (p)
Tafeltrauben										
Keltertrauben										
b) Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)	0,02 (*)			10 (t)	0,02 (*)	5 (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,5	2 (p)
c) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)	0,02 (*)			0,05 (*)	0,02 (*)	10 (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)		0,01 (*) (p)
Brombeeren										
Tauberen										
Loganbeeren										
Himbeeren									0,2	
Sonstige									0,02 (*)	
d) Anderes Kleinobst und Beeren (ohne Wildfrüchte)	0,02 (*)			5 (mz)	0,02 (*)	5 (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)		0,01 (*) (p)
Heidelbeeren										
Preiselbeeren										
Johannisbeeren/Ribisel (rot, schwarz und weiß)								1 (p)	0,1	
Stachelbeeren								1 (p)	0,1	
Sonstige								0,02 (*) (p)	0,02 (*)	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomeren))	Methidation	Methoxyfenozid (F)	Pymetrozin	Pyraclostrobin	Pyrimethamid	Spiroxamin	Trifloxystrobin	Thiacloprid (F)	Thiophanatmethyl
Pflaumen		0,2			<b>0,2 (p)</b>	3 (p)		0,2 (p)	0,1 (p)	0,3
Sonstige		0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)		0,02 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,1 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST										
a) Tafel- und Keltertrauben		0,02 (*)	1	0,02 (*)		5 (p)	1	5 (p)	0,02 (*) (p)	
Tafeltrauben	2		1		1 (p)					0,1 (*)
Keltertrauben	1		1		2 (p)					3
b) Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)	0,5	0,02 (*)	0,02 (*)	0,5	0,5 (p)	5 (p)	0,05 (*)	0,5 (p)	0,5 (p)	0,1 (*)
c) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)				0,05 (*)	0,02 (*) (p)		0,1 (*)
Brombeeren				3	<b>1 (p)</b>	10 (p)			3 (p)	
Taubereen										
Loganbeeren										
Himbeeren				3	<b>1 (p)</b>	10 (p)			3 (p)	
Sonstige				0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)			1 (p)	
d) Anderes Kleinobst und Beeren (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)			5 (p)	0,05 (*)		1 (p)	0,1 (*)
Heidelbeeren										
Preiselbeeren										
Johannisbeeren/Ribisel (rot, schwarz und weiß)				0,1	<b>2 (p)</b>			1 (p)		
Stachelbeeren								1 (p)		
Sonstige				0,02 (*)	<b>0,5 (p)</b>			0,02 (*) (p)		

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Acephat	Acetamiprid	Acibenzolar-s-methyl	Aldrin und Dieldrin (Aldrin und Dieldrin kombiniert, ausgedrückt als Dieldrin) (f)	Benalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomere, einschließlich Benalaxyl-M (Summe der Isomeren)	Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim)	Chlormequat	Chlorpyrifos	Chlorothalonil	Clofentezin
(e) Wildfrüchte					0,05 (*)	0,1 (*)		0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE		0,01 (*) (p)			0,05 (*)					
Avocados										
Bananen			0,1 (p)					3	0,2	2
Datteln										
Feigen										
Kiwis								2		
Kumquats										
Litschis										
Mangos			0,5 (p)			0,5				
Oliven (Tafeloliven)							0,1 (*)			
Oliven (Kelteroliven)							0,1 (*)			
Papayas						0,2			20	
Passionsfrüchte										
Ananas										
Granatäpfel										
Sonstige			0,02 (*) (p)			0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (F)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram (1), (2)	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (F)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomeren)	Lambda-Cyhalothrin (F)	Mepanpyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanpyrim
e) Wildfrüchte				0,05 (*)		0,05 (*) (p)		0,02 (*) (p)	<b>0,2</b>	0,01 (*) (p)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)				0,02 (*)		0,02 (*)			0,01 (*) (p)
Avocados										
Bananen				2 (mz, me)				0,2 (p)	<b>0,1</b>	
Datteln										
Feigen										
Kiwis						10 (p)				
Kumquats										
Litschis										
Mangos				2 (mz)					0,1	
Oliven (Tafeloliven)			2	5 (mz, pr)					0,5	
Oliven (Kelteroliven)			2	5 (mz, pr)					0,5	
Papayas				7 (mz)						
Passionsfrüchte										
Ananas										
Granatäpfel										
Sonstige			0,02 (*)	0,05 (*)		0,05 (*) (p)		0,02 (*) (p)	0,02 (*)	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomeren))	Methidation	Methoxyfenozid (F)	Pymetrozin	Pyraclostrobin	Pyrimethanil	Spiroxamin	Trifloxystrobin	Thiacloprid (F)	Thiophanat-methyl
e) Wildfrüchte		0,02 (*)		0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)	0,05 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,1 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,05 (*)			0,02 (*)						
Avocados										
Bananen						0,1 (p)	3	0,05 (p)		
Datteln										
Feigen										
Kiwis			1							
Kumquats										
Litschis										
Mangos					0,05 (p)			0,5 (p)		1
Oliven (Tafeloliven)		1						0,3 (p)		
Oliven (Kelteroliven)								0,3 (p)		
Papayas					0,05 (p)			1 (p)	0,5 (p)	1
Passionsfrüchte										
Ananas		0,05								
Granatäpfel										
Sonstige		0,02 (*)	0,02 (*)		0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)	0,05 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,1 (*)



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Acephat	Acetamiprid	Acibenzolar-s-methyl	Aldrin und Dieldrin (Aldrin und Dieldrin kombiniert, ausgedrückt als Dieldrin) (f)	Benalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerebestandteile, einschließlich Benalaxyl-M (Summe der Isomeren)	Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim)	Chlormequat	Chlorpyrifos	Chlorothalonil	Clofentezin
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>	0,02 (*)									
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE		0,01 (*) (p)	0,02 (*) (p)		0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)			0,02 (*)
Rote Rüben, Rote Bete										
Karotten und Möhren						0,1		1		
Maniok, Kassava										
Knollensellerie								1		
Meerrettich/Kren										
Topinambur										
Pastinaken				0,02 (h)						
Petersilienwurzel										
Rettiche und Radieschen								0,2		
Schwarzwurzeln										
Steißkartoffeln										
Kohlrüben										
Speiserüben										
Yamswurzeln										
Sonstige				0,01 (*)				0,05 (*)	0,01 (*)	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (F)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram <sup>(1)</sup> , <sup>(2)</sup>	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (F)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomeren)	Lambda-Cyhalothrin (F)	Mepanpyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanpyrim
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>										
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)				0,02 (*)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)			0,01 (*) (p)
Rote Rüben, Rote Bete				0,5 (mz)						
Karotten und Möhren		1		0,2 (mz)						
Maniok, Kassava										
Knollensellerie			0,1	0,3 (ma, me, pr, t)					0,1	
Meerrettich/Kren				0,2 (mz)						
Topinambur										
Pastinaken				0,2 (mz)						
Petersilienwurzel				0,2 (mz)						
Rettiche und Radieschen								0,2 (p)	0,1	
Schwarzwurzeln				0,2 (mz)						
Süßkartoffeln										
Kohlrüben										
Speiserüben										
Yamswurzeln										
Sonstige		0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)				0,02 (*) (p)	0,02 (*)	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomeren))	Methidation	Methoxyfenozid (F)	Pymetrozin	Pyraclostrobin	Pyrimethamid	Spiroxamin	Trifloxystrobin	Thiacloprid (F)	Thiophanatmethyl
<b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>							0,05 (*)			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE		0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)						0,1 (*)
Rote Rüben, Rote Bete										
Karotten und Möhren	0,1				0,1 (p)	1 (p)		0,05 (p)		
Maniok, Kassava										
Knollensellerie									0,1 (p)	
Meerrettich/Kren	0,1				0,3 (p)					
Topinambur										
Pastinaken	0,1				0,3 (p)					
Petersilienwurzel					<b>0,1 (p)</b>					
Rettiche und Radieschen	0,1				<b>0,2 (p)</b>					
Schwarzwurzeln					<b>0,1 (p)</b>					
Süßkartoffeln										
Kohlrüben										
Speiserüben										
Yamswurzeln										
Sonstige	0,05 (*)				0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)		0,02 (*) (p)		

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Acephat	Acetamidrid	Acibenzolar-s-methyl	Aldrin und Dieldrin (Aldrin und Dieldrin kombiniert, ausgedrückt als Dieldrin) (f)	Benalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomere sowie seiner Isomere, einschließlich Benalaxyl-M (Summe der Isomeren)	Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim)	Chlormequat	Chlorpyrifos	Chlorothalonil	Clofentezin
ii) ZWIEBELGEMÜSE		0,01 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,01 (*)		0,1 (*)	0,05 (*)			0,02 (*)
Knoblauch									0,5	
Zwiebeln					0,2			0,2	0,5	
Schalotten									0,5	
Frühlingszwiebeln									<b>10</b>	
Sonstige					0,05 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE							0,05 (*)			
a) Solanacea				0,01 (*)				0,5	2	0,3
Tomaten/Paradeiser		0,1 (p)	1 (p)		<b>0,5</b>	0,5				
Paprika		0,3 (p)			0,2					
Auberginen/Melanzani		0,1 (p)			<b>0,5</b>	0,5				
Okra						2				
Sonstige		0,01 (*) (p)	0,02 (*) (p)		0,05 (*)	0,1 (*)				0,02 (*)
b) Cucurbitaceae — mit genießbarer Schale		0,3 (p)	0,02 (*) (p)		0,05 (*)	0,1 (*)		0,05 (*)		0,02 (*)
Gurken					0,05 (*)				1	
Einleggurken									5	
Zucchini				<b>0,05</b>						
Sonstige				0,02 (h)					0,01 (*)	
c) Cucurbitaceae — mit ungenießbarer Schale		0,01 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,03 (h)		0,1 (*)		0,05 (*)	1	
Melonen					0,1					0,1
Kürbisse										
Wassermelonen					0,1					
Sonstige					0,05 (*)					0,02 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (F)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram (1), (2)	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (F)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomeren)	Lambda-Cyhalothrin (F)	Mepanpyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanpyrim
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)	0,05 (*)			0,02 (*)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)		0,01 (*) (p)
Knoblauch				0,1 (mz)						
Zwiebeln				1 (ma, mz)						
Schalotten				1 (ma, mz)						
Frühlingszwiebeln			2	1 (mz)					0,05	
Sonstige				0,05 (*)					0,02 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE			0,02 (*)							
a) Solanacea		1								
Tomaten/Paradeiser	0,05			3 (mz, me, pr)	1	1 (p)	0,05	0,5 (p)	0,1	1 (p)
Paprika	0,3			5 (mz, pr)		2 (p)		0,3 (p)	0,1	
Auberginen/Melanzani	<b>0,1</b>			<b>3 (mz, me)</b>	<b>1</b>	1 (p)	0,02 (*)	0,5 (p)	0,5	<b>1 (p)</b>
Okra				0,5 (mz)					0,1	
Sonstige	0,02 (*)			0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*)	0,01 (*) (p)
b) Cucurbitaceae — mit genießbarer Schale		1		2 (mz, pr)	0,2	1 (p)	0,02 (*)	0,2 (p)	0,1	0,01 (*) (p)
Gurken	0,1									
Einlegegurken										
Zucchini										
Sonstige	0,02 (*)									
c) Cucurbitaceae — mit ungenießbarer Schale	0,02 (*)			1 (mz, pr)		0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,1 (p)	0,05	0,01 (*) (p)
Melonen		0,3			0,3					
Kürbisse										
Wassermelonen		0,3								
Sonstige		0,05 (*)			0,02 (*)					

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomeren))	Methidation	Methoxyfenozid (F)	Pymetrozin	Pyraclostrobin	Pyrimethanil	Spiroxamin	Trifloxystrobin	Thiacloprid (F)	Thiophanat-methyl
ii) ZWIEBELGEMÜSE			0,02 (*)	0,02 (*)				0,02 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,1 (*)
Knoblauch	0,5				0,2 (p)					
Zwiebeln	0,5	<b>0,1</b>			0,2	0,1 (p)				
Schalotten	0,5				0,2 (p)					
Frühlingszwiebeln	0,2									
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)			0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)				
iii) FRUCHTGEMÜSE										
a) Solanacea										
Tomaten/Paradeiser	0,2	0,1	2	0,5	0,2 (p)	1 (p)		0,5 (p)	0,5 (p)	2
Paprika	0,5		1	1	0,5 (p)	2 (p)		0,3 (p)	1 (p)	
Auberginen/Melanzani			0,5	0,5	0,2 (p)	1 (p)			0,5 (p)	2
Okra				<b>1</b>						1
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)		0,02 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,1 (*)
b) Cucurbitaceae — mit genießbarer Schale				0,5	0,02 (*) (p)	1 (p)		0,2 (p)	0,3 (p)	0,1 (*)
Gurken	0,5	<b>0,05</b>								
Einleggurken										
Zucchini										
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)								
c) Cucurbitaceae — mit ungenießbarer Schale			0,02 (*)	0,2	0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)				0,3
Melonen	0,2							0,3 (p)	0,2 (p)	
Kürbisse								0,2 (p)		
Wassermelonen	0,2							0,2	0,2 (p)	
Sonstige	0,05 (*)							0,02 (*) (p)	0,02 (*) (p)	



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (F)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram <sup>(1)</sup> , <sup>(2)</sup>	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (F)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomere)	Lambda-Cyhalothrin (F)	Mepanpyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanpyrim
d) Zuckermais	0,02 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,05	0,01 (*) (p)
iv) KOHLGEMÜSE		0,05 (*)			0,02 (*)	0,05 (*) (p)				0,01 (*) (p)
a) Blumenkohle	<b>0,05</b>			<b>1 (mz)</b>	<b>0,1</b>		<b>0,02 (*)</b>	<b>0,3 (p)</b>	0,1	
Broccoli (einschließlich Calabrese)										
Blumenkohl/Karfiol			0,2							
Sonstige			0,02 (*)							
b) Kopfkohle					<b>0,02 (*)</b>					
Rosenkohl/Kohlsprossen			0,3	2 (mz)			0,05		0,05	
Kopfkohl	<b>0,3</b>		<b>1</b>	<b>3 (mz)</b>			<b>0,1</b>	<b>3 (p)</b>	0,2	
Sonstige	0,2		0,02 (*)	0,05 (*)			0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*)	
c) Blattkohle	<b>0,3</b>		<b>0,02 (*)</b>	<b>0,5 (mz)</b>	<b>0,02 (*)</b>		<b>0,02 (*)</b>	0,2 (p)	1	
Chinakohl										
Grünkohl								0,2 (p)		
Sonstige								0,02 (*) (p)		
d) Kohlrabi	<b>0,02 (*)</b>		<b>0,02 (*)</b>	<b>1 (mz)</b>	<b>0,02 (*)</b>		<b>0,02 (*)</b>	<b>0,02 (*) (p)</b>	0,02 (*)	
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER					0,02 (*)		0,02 (*)			0,01 (*) (p)
a) Salate und ähnliche	<b>1</b>	<b>15</b>		<b>5 (mz, me, t)</b>		30 (p)				
Gartenkresse									1	
Feldsalat/Vogerisalat								1 (p)	1	



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomeren))	Methidation	Methoxyfenozid (F)	Pymetrozin	Pyraclostrobin	Pyrimethamid	Spiroxamin	Trifloxystrobin	Thiacloprid (F)	Thiophanat-methyl
d) Zuckermais	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)		0,02 (*) (p)	0,1 (p)	0,1 (*)
iv) KOHLGEMÜSE			0,02 (*)			0,05 (*) (p)				
a) Blumenkohle	<b>0,2</b>	0,02 (*)		<b>0,02 (*)</b>	0,1 (p)				<b>0,1 (p)</b>	0,1 (*)
Broccoli (einschließlich Calabrese)								0,05 (p)		
Blumenkohl/Karfiol								0,05 (p)		
Sonstige								0,02 (*) (p)		
b) Kopfkohle		<b>0,1</b>						<b>0,2 (p)</b>		
Rosenkohl/Kohlsprossen					0,2 (p)				0,05 (p)	1
Kopfkohl	1			0,05	0,2 (p)				<b>0,2 (p)</b>	
Sonstige	0,05 (*)			0,02 (*)	0,02 (*) (p)				0,02 (*) (p)	0,1 (*)
c) Blattkohle		0,02 (*)		<b>0,2</b>	0,02 (*) (p)			<b>0,02 (*) (p)</b>	<b>1 (p)</b>	0,1 (*)
Chinakohl										
Grünkohl	0,2									
Sonstige	0,05 (*)									
d) Kohlrabi	<b>0,05 (*)</b>	0,02 (*)		<b>0,02 (*)</b>	0,02 (*) (p)			<b>0,02 (*) (p)</b>	<b>0,05 (p)</b>	0,1 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRAUTER		0,02 (*)	0,02 (*)					0,02 (*) (p)		0,1 (*)
a) Salate und ähnliche				2						
Gartenkresse	0,05 (*)									
Feldsalat/Vogelsalat	0,2				10 (p)					









Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (F)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram <sup>(1)</sup> , <sup>(2)</sup>	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (F)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomeren)	Lambda-Cyhalothrin (F)	Mepanpyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanpyrim
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,05				0,02 (*)			0,02 (*) (p)		0,01 (*) (p)
Bohnen (mit Hülsen)		5		1 (mz)		2 (p)			0,2	
Bohnen (ohne Hülsen)				0,1 (mz)						
Erbsen (mit Hülsen)		5	1	1 (ma, mz)			0,1		0,2	
Erbsen (ohne Hülsen)				0,1 (mz)					0,2	
Sonstige		0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)		0,05 (*) (p)	0,02 (*)		0,02 (*)	
vii) STÄNGELGEMÜSE (frisch)	0,02 (*)		0,02 (*)			0,05 (*) (p)	0,02 (*)			0,01 (*) (p)
Spargel				0,5 (mz)						
Kardonen										
Stangensellerie		2						2 (p)	0,3	
Fenchel									0,3	
Artischocken		2						0,1 (p)		
Porree				3 (ma, mz)					0,3	
Rhabarber				0,5 (mz)						
Sonstige		0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)		0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*)	
viii) PILZE	0,02 (*)		0,02 (*)	0,05 (*)		0,05 (*) (p)		0,02 (*) (p)		0,01 (*) (p)
a) Zuchtpilze		5							0,02 (*)	
b) Wildpilze		0,05 (*)					0,02 (*)		0,5	
3. Hülsenfrüchte	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)		0,02 (*)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*)	0,01 (*) (p)
Bohnen				0,1 (mz)						
Linsen										
Erbsen				0,1 (mz)						



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Acephat	Acetamidrid	Acibenzolar-s-methyl	Aldrin und Dieldrin (Aldrin und Dieldrin kombiniert, ausgedrückt als Dieldrin) (f)	Benalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomere, einschließlich Benalaxyl-M (Summe der Isomeren)	Carbendazim und Benomyl (Summe aus Benomyl und Carbendazim, ausgedrückt als Carbendazim)	Chlormequat	Chlorpyrifos	Chlorothalonil	Clofentezin
Lupinen										
Sonstige										
<b>4. Ölsaaten</b>			0,05 (*) (p)	0,02 (*) (m)	0,05 (*)			0,05 (*)		0,05 (*)
Leinsamen						7				
Erdnüsse									0,05	
Mohnsamen										
Sesamsamen										
Sonnenblumenkerne										
Rapsamen							7			
Sojabohnen	0,3									
Serfkörner										
Baumwollsaaten		<b>0,02 (p)</b>								
Hanf samen										
Kürbiskerne				(m)						
Sonstige	0,05 (*)	0,01 (*) (p)							0,01 (*)	
<b>5. Kartoffeln/Erdäpfel</b>	0,02 (*)	0,01 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,01 (*)	0,05 (*)			0,05 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
Frühkartoffeln										
Lagerkartoffeln										
<b>6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)</b>	0,05 (*)	0,1 (*) (p)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,1 (*)			0,10 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
<b>7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver</b>	0,05 (*)	0,1 (*) (p)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,1 (*)			0,10 (*)	50	0,05 (*)



Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Cyfluthrin (Cyfluthrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe der Isomeren)) (F)	Cyromazine	Dimethoat (Summe aus Dimethoat und Omethoat, ausgedrückt als Dimethoat)	Dithiocarbamate, ausgedrückt als CS <sub>2</sub> , einschließlich Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Thiram und Ziram (1), (2)	Famoxadon	Fenhexamid	Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RR- und SS-Isomeren) (F)	Indoxacarb (Summe aus S- und R-Isomer)	Lambda-Cyhalothrin (F)	Mepanpyrim und sein Metabolit (2-anilino-4-(2-hydroxypropyl)-6-methylpyrimidin), ausgedrückt als Mepanpyrim
Lupinen										
Sonstige				0,05 (*)						
<b>4. Ölsaaten</b>		0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)	0,1 (*) (p)	0,05 (*)		0,05 (*)	0,02 (*) (p)
Leinsamen										
Erdnüsse										
Mohnsamen										
Sesamsamen										
Sonnenblumenkerne										
Rapsamen	0,05			0,5 (ma, mz)						
Sojabohnen								0,5 (p)		
Senfkörner										
Baumwollsaamen										
Hanfsamen										
Kürbiskerne										
Sonstige				0,1 (*)				0,05 (*) (p)		
<b>5. Kartoffeln/Erdäpfel</b>	0,02 (*)	1	0,02 (*)	0,3 (ma, mz, me, pr)	0,02 (*)	0,05 (*) (p)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*)	0,01 (*) (p)
Frühkartoffeln										
Lagerkartoffeln										
<b>6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)</b>	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*) (p)	0,05 (*)	0,05 (*) (p)	1	0,02 (*) (p)
<b>7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver</b>	20	0,05 (*)	0,05 (*)	25 (pr)	0,05 (*)	0,1 (*) (p)	0,05 (*)	0,05 (*) (p)	10	0,02 (*) (p)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Metalaxyl und Metalaxyl-M (Metalaxyl einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile, einschließlich Metalaxyl-M (Summe der Isomeren))	Methidation	Methoxyfenozid (f)	Pymetrozin	Pyraclostrobin	Pyrimethanil	Spiroxamin	Trifloxystrobin	Thiacloprid (f)	Thiophanat-methyl
Lupinen										
Sonstige		0,02 (*)								
<b>4. Ölsaaten</b>					0,05 (*) (p)	0,1 (*) (p)	0,05 (*)	0,05 (*) (p)		
Leinsamen	0,1 (*)									
Erdnüsse										
Mohnsamen										
Sesamsamen										
Sonnenblumenkerne		<b>0,5</b>								
Rapsamen		<b>0,1</b>							0,3 (p)	
Sojabohnen			2							0,3
Senfkörner									0,2 (p)	
Baumwollsaamen		1	2	0,05						
Hanfisaamen		<b>0,1</b>								
Kürbisaamen										
Sonstige		0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)				0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)	0,1 (*)
<b>5. Kartoffeln/Erdaepfel</b>	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*) (p)	0,05 (*) (p)	0,05 (*)	0,02 (*) (p)	0,02 (*) (p)	0,1 (*)
Frühkartoffeln										
Lagerkartoffeln										
<b>6. Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von <i>Camellia sinensis</i>)</b>	0,1 (*)	<b>0,5</b>	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*) (p)	0,1 (*) (p)	0,1 (*)	0,05 (*) (p)	0,05 (*) (p)	0,1 (*)
<b>7. Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver</b>	10	<b>5</b>	0,05 (*)	15	10 (p)	0,1 (*) (p)	0,1 (*)	30 (p)	0,1	0,1 (*)

(\*) Untere analytische Bestimmungsgrenze.

(†) Die als CS<sub>2</sub> ausgedrückten Rückstandshöchstgehalte können von verschiedenen Dithiocarbamaten herrühren und spiegeln daher keine einzelne gute landwirtschaftliche Praxis (GLP) wider. Daher können diese Rückstandshöchstgehalte nicht zur Überprüfung einer GLP herangezogen werden.

(‡) In Klammern: Ursprung des Rückstands (ma: Maneb; mz: Mancozeb; me: Metiram; pr: Propineb; t: Thiram; z: Ziram).

(f) fettlöslich.

(h) Gestützt auf die Grundbelastung durch die Verwendung von Aldrin und Dieldrin in der Vergangenheit.

(m) Aus Überwachungsdaten geht hervor, dass bis zu 0,02 mg/kg Dieldrin auf zur Ölextraktion bestimmten Kürbisaamen zu finden sind.

(p) Vorläufiger Rückstandshöchstgehalt gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f der Richtlinie 91/414/EWG, der, sofern er nicht geändert wird, endgültig wird.

(t) Ein vorläufiger Rückstandshöchstgehalt von 0,2 mg/kg gilt bis 31. Juli 2009.\*